

Deine **KLIMA-CHALLENGE**

**MÜLLFREI?**

## **Selbstexperiment:**

Schaffst du es, eine Woche lang Abfall zu vermeiden?



## HINTERGRUND

Jede(r) Dresdner(in) produziert pro Jahr ungefähr 350 kg Abfall pro Kopf (Stand 2020). Davon sind 38,5 % Restmüll, 27,8 % Wertstoffe (davon 8,7 % Leichtverpackungen), 12,1 % Papier, Pappe, Kartonagen und 6,7 % Glas (1). Dabei ist die Restmüllabfallmenge in Deutschland in den letzten Jahren (zw. 2000 und 2018 um 1,3 t) gestiegen, so wie auch die Abfallmengen von Wertstoffen (um 4,8 t) (2).

Umweltechnisch problematisch sind hierbei vor allem Einwegprodukte und Artikel, die immer wieder ersetzt werden. Ganz vorne mit dabei sind Lebensmittelverpackungen, Plastik- und Papiertüten, Hygieneprodukte oder Getränkeflaschen.

### [ Das Problem ]

Hinter jedem Produkt steckt ein Herstellungsprozess, für den Energie und Transportaufwand nötig sind, wobei CO<sub>2</sub>-Emissionen freigesetzt werden. Nach dem oft kurzen Nutzungsprozess landen die

Produkte im Müll und müssen recycelt oder fachgerecht entsorgt werden. Auch dort wird Energie aufgewendet: für Maschinen, Transport oder den Verbrennungsprozess und somit werden CO<sub>2</sub>-Emissionen frei. In Deutschland werden ungefähr 8,9 Mio. t CO<sub>2</sub> pro Jahr durch die Abfallwirtschaft ausgestoßen (Stand 2020) (3). Einsparungen von Müll bedeuten also auch CO<sub>2</sub>-Einsparungen, denn je weniger Material produziert werden muss, desto weniger muss auch am Ende energieaufwendig recycelt oder entsorgt werden.



Quellen:

- (1) [dresden.de: Abfallbilanz 2020](https://www.dresden.de/abfallbilanz2020)
- (2) [dresden.de: Abfallbilanz 2018](https://www.dresden.de/abfallbilanz2018)
- (3) [www.umweltbundesamt.de](https://www.umweltbundesamt.de)

# Challenge *...accepted!*

- 1. Ermittle, wieviel Müll in einer „normalen“ Woche anfällt** (nach Gewicht oder Beuteln) & notiert das Ergebnis getrennt:
  - Restmüll
  - Wertstoffmüll (Plastik/Alu, „gelber Sack“,...)
  - Papiermüll
  - Altglas
- 2. Abfall reduzieren:** versucht eine Woche lang (u.A. mit den untenstehenden Tipps) möglichst wenig Abfall zu produzieren
- 3. Vergleicht eure Werte:** postet sie mit dem Hashtag #klimachallenge und **feiert eure Ergebnisse!**

## Verpackungsfrei einkaufen in Dresden, z.B. hier:

- Läden der Verbrauchergemeinschaft Dresden
- Lose Dresden (Böhmische Str.14)
- 2gut (Schillingstr. 9)

- binnes unverpackt (Dornblüthstr.7)
- Quäntchen (Oschatzer Str.16-18)
- [Marktschwärmer\(eien\)](#)
- [Wochenmärkte](#)



**DER BESTE ABFALL IST DERJENIGE, DER ERST GAR NICHT ANFÄLLT!**

# MÜLLSPAR-RATSCHLÄGE

- Leitungswasser trinken
- Getränke in Mehrwegflaschen/-bechern kaufen
- Brotdosen verwenden
- Bedarfsgerecht kochen und einkaufen
- Körbe oder stabile Taschen statt Plastiktüten nutzen
- lose Waren statt aufwendig verpackte Produkte kaufen
- Nachfüllpackungen kaufen
- Abbestellen unerwünschter Werbung
- (Elektro-)Geräte Reparieren statt wegwerfen
- Recyclingbörsen und Kleinanzeigen nutzen und gebraucht kaufen/verkaufen
- Akkus anstatt Einmalbatterien nutzen
- Baby mit waschbarem Mehrwegwickelsystem oder Stoffwindeln wickeln



## Mehr Infos:

### Nachhaltige Johannstadt 2025

c/o Stadtteilverein Johannstadt e.V.  
Pfortenhauerstraße 66  
01307 Dresden

Du bist an weiteren Klima-Challenges interessiert oder willst mehr über Nachhaltigkeit im Alltag erfahren?

NaJo ist ein  
Verbundprojekt von:



JOHANN  
STADT  
STADTTEILVEREIN e.V.

verbraucherzentrale  
Sachsen

NAHhaft  
natürlich nachhaltig

DVB  
Dresdener Verkehrsbetriebe

[www.johannstadt.de/najo2025](http://www.johannstadt.de/najo2025)

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdener